

	Pädagogische Koordination: Herr Schäfer (Sfr)	Abitur 2022
	Die 5. Prüfungskomponente Erläuterung zur Präsentationsprüfung	

Aufbau der schriftlichen Ausarbeitung bei der Präsentationsprüfung

1. Deckblatt

- Themen-/ Problemstellung
- formale Angaben
(Abitur 2022, Name, Referenzfach, Fach des fachübergreifenden Aspektes, Prüfer:in)

2. Einleitung (ausformuliert)

- Motive für die Wahl des Themas
- Bezug zum Referenzfach (ggf. zum fachübergreifenden Aspekt)
- planerische Überlegungen zum Arbeitsprozess
(z.B. Vorgehensweise, Materialbeschaffung, bei Gruppen: Absprachen / Aufteilung)
- methodische Überlegungen (z.B. Medieneinsatz)
- Erläuterung von einzelnen Aspekten / Fragestellungen der Untersuchung
- Erläuterung zentraler Begriffe

3. Darstellung des Arbeitsprozesses

Tabellarische Darstellung des Verlaufs der Vorbereitung auf die Präsentation (einschließlich der nach Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung bis zum Präsentationstermin ggf. noch ausstehenden Schritte)

Datum / Zeitraum	Arbeitsschritt bzw. Inhalt der Besprechung mit der prüfenden Lehrkraft

4. Gliederung

(vorläufig - Stand zum Zeitpunkt der Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung)
Beachten Sie die innere Logik der Gliederung und den durchgängigen Themenbezug.

5. Angestrebte Ergebnisse

Ausformulierte Darstellung der angestrebten / erwarteten Ergebnisse und der offenen Fragen oder Probleme.

6. Quellenverzeichnis (kommentiert und gegliedert)

Knappe Charakterisierung der Qualität der Quellen und Unterscheidung nach Haupt- und Nebenquellen.

7. Eigenständigkeitserklärung mit Unterschrift

Formale Anforderungen:

Es sind ca. fünf Seiten maschinenschriftlich (z. B. Times New Roman, Schriftgröße 12 pt, 1,5-zeilig) abzugeben. Bei Gruppenarbeiten müssen auch die individuellen Leistungen erkennbar sein.

Überblick zur fünften Prüfungskomponente

	Präsentationsprüfung	
	schriftlich	mündlich
Prüfung	schriftliche Ausarbeitung	Präsentation und Prüfungsgespräch
Bewertung	(2 x Präsentation + 1 x Prüfungsgespräch + 1 x schriftliche Ausarbeitung) : 4	
Dauer	Gesamt	pro Schüler/in
Einzelprüfung	30 Minuten	17 - 20 Min. Präsentation und 13 - 10 Min. Prüfungsgespräch
Zweierprüfung	40 Minuten	12 - 13 Min. Präsentation und 8 - 7 Min. Prüfungsgespräch
Dreierprüfung	50 Minuten	10 - 12 Min. Präsentation und 7 - 5 Min. Prüfungsgespräch
Viererprüfung	60 Minuten	9 - 10 Min. Präsentation und 6 - 5 Min. Prüfungsgespräch

	Besondere Lernleistung	
	schriftlich	mündlich
	schriftliche Ausarbeitung (ggf. + Wettbewerbsbeitrag)	Kolloquium
Bewertung	(3 x schriftliche Ausarbeitung + 1 x Kolloquium) : 4	
Dauer	---	20 min (5 - 10 Min. Präsentation + 15 - 10 Min. Prüfungsgespräch) + 5 min pro weiteres Gruppenmitglied

Rechtliche Grundlagen:

VO-GO §44 Abs. 1: Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer besonderen Lernleistung. In beiden Formen müssen das Thema mindestens einem in der gymnasialen Oberstufe unterrichteten Fach (Referenzfach) zuzuordnen sein und der fachübergreifende Aspekt berücksichtigt werden. Die Präsentationsprüfung umfasst eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch. Die besondere Lernleistung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Beide Formen der fünften Prüfungskomponente können als Einzel- oder Gruppenprüfung mit bis zu vier Prüflingen durchgeführt werden. Bei Gruppenprüfungen ist durch die Art der Aufgabenstellung dafür Sorge zu tragen, dass die individuelle Leistung eindeutig erkennbar ist.

VO-GO §44 Abs. 4: Bei der Präsentationsprüfung besteht die schriftliche Ausarbeitung aus einer kurzen Darstellung der Planung, des Entwicklungsprozesses und der angestrebten Ergebnisse der vorgesehenen Präsentation.

AV Prüfungen Nr. 22 Abs. 1: Die schriftliche Ausarbeitung soll ca. fünf maschinenschriftliche Seiten umfassen und die Motive für die Wahl des Themas der Präsentation sowie die planerischen Überlegungen zum Arbeitsprozess und den Entwicklungs- und Arbeitsprozess einschließlich der angestrebten Ergebnisse darstellen. Darüber hinaus sollen auch fachliche und/oder methodische Überlegungen und Zusammenhänge zum Ausdruck kommen, die in der Präsentation selbst nicht ausdrücklich oder nur am Rande thematisiert werden.